

# Gemeinde Bredenbek

## Bauausschuss



### Protokoll Nr. 6 aus 2014

der **öffentlichen** Sitzung des Bauausschusses vom **10. April 2014**  
im Amt Achterwehr.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Ausschussmitglieder:

Olaf Decke (Vors.)  
Rainer Horrelt (Prot.)  
Holger Wiesner  
Joachim Lehmann (ab TOP 6)  
Ralf Petersen (Vertr.)

Weitere Gemeindevertreter:

BGM Dr. Bartelt Brouer  
Dr. Jens Kruse  
Jens Lablack  
Norbert Pennewiß  
Peter Böge  
Johannes Petersen  
Melanie Benthien  
Johanna Pede

sowie als Gäste Beate Burow, Christian Jöhnk, Harm Ladewig und Jürgen Stange.

#### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung**

Der BA-Vorsitzende Olaf Decke eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen.

#### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

RFür Thorsten Schwanebeck ist als Vertreter Ralf Petersen anwesend, Joachim Lehmann kommt etwas später. Der BA-Vorsitzende Olaf Decke stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

#### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. Dezember 2013**

Das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

**StV.: einstimmig**

#### **TOP 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden / Bürgermeisters**

Der BA-Vorsitzende Olaf Decke teilt mit, dass der vor einiger Zeit angeregte Antrag der Fa. Hahn & Co. auf Änderung ihrer Zufahrtsbeschilderung von Straßen- und Autobahnmeisterei leider abgelehnt wurde. BGM Liebsch (Bovenau) bleibt aber weiterhin mit dieser in Kontakt, um eventuell doch noch eine Korrektur herbeizuführen.

Ferner berichtet der BA-Vorsitzende, dass im Neubaugebiet Gartenkoppel jetzt drei Feuerwehrbrunnen stehen: Am Eingangsbereich ein Saugbrunnen / Bohrbrunnen mit roter Lackierung und im hinteren Teil zwei grau lackierte Oberflurhydranten.

Außerdem informiert er darüber, dass der Wanderweg Mühlenweg / Moorweg jetzt wieder ordentlich begehbar ist, ein im Eingangsbereich befindlicher Klotz wird noch entfernt.

Abschließend teilt er mit, dass am Wasserwerk die Absaugung, der Abtransport sowie die Entsorgung von 5 cbm Klärschlamm notwendig war und dass die im September 2013 an das Amt Achterwehr gerichtete Anfrage zur innerörtlichen Geschwindigkeitsreduzierung noch nicht beantwortet wurde.

Die von BGM Dr. Bartelt Brouer darüber hinaus zu berichtenden Punkte stehen auf der Tagesordnung.

## **TOP 5 Einwohner(innen) fragen**

Ralf Petersen fragt nach dem „Schieben“ der Straßenbankette. Hierzu kann ihm mitgeteilt werden, dass die Reinigungsarbeiten zwar schon in Auftrag gegeben, aber von der Firma noch nicht durchgeführt wurden.

## **TOP 6 Bahnhofpunkt**

### **a) Busanbindung:**

Herr Stange (Fa. Stange Verkehrslogistik Consulting) stellt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation das vom Amt Achterwehr für die Gemeinde Bredenbek beauftragte „Kurzgutachten zum Abgleich einer Machbarkeit einer Verknüpfung des Haltepunktes Bredenbek mit den Gemeinden Bredenbek und Bovenau“ vor.

Aufgabe war es, die Verknüpfungen des Bahn-Haltepunkts mit der Buslinie 4630 (Fa. Autokraft), der Linie 3123 (Fa. Graf Recke GmbH) und freigestelltem Schülerverkehr (Fa. MediCall GmbH) zu prüfen. Dabei sollten aber auch Überlegungen zu Anrufbusmodellen (Fa. Felder Kurierdienst oder Bürgerbusmodell) mit in das Gutachten einfließen.

Im Ergebnis ist nach dem Gutachten die Anbindung an die Linie 4630 möglich und bietet zu bestimmten Zeiten eine gute Lösung, sie wird aber eine neue Streckenführung mit zusätzlich einzurichtenden Haltestellen nach sich ziehen.

Die Einbindung des Bahnhofpunktes in die Linie 3123 ist auch machbar, diese kommt aber mit ihrem momentanen Angebot nur für Schülerfahrten in Betracht.

Erheblich kostengünstiger sind Anrufbusmodelle, neben der Fa. Felder Kurierdienst könnte auch die Firma MediCall GmbH eine Verknüpfung mit dem Bahnhofpunkt anbieten. Die Finanzierungskosten für eine solche Lösung wären dann unter den beteiligten Gemeinden beispielsweise nach Einwohneranteilen aufzuteilen.

Eine aus Sicht von Herrn Stange interessante Variante wäre der sog. „Bürgerbus“ – dieses Modell stellt die anwesende Frau Burow von der Insel Fehmarn vor.

Dort gründete sich vor 15 Jahren der Verein Bürgerbus Fehmarn e. V., der insgesamt 3 Busse betreibt, die von November bis Ende März als Anrufbus und in der übrigen Zeit als Linienbus im Einsatz sind.

Grundsätzlich benötigt ein Bürgerbus die Konzession eines ortsansässigen Busunternehmens (Bsp. Fa. Graf Recke oder Autokraft). Ferner müssen zur Umsetzung eines Bürgerbusmodells 20 bis 25 Bürgerinnen und Bürger aus den beteiligten Gemeinden bereit sein, einen Verein zu gründen und Fahrer zu stellen und die Gemeinden gemeinsam mit dem Kreis (hier Rendsburg-Eckernförde) als Aufgabenträger für die Pilotphase von drei Jahren die Kostendifferenz zwischen Einnahmen aus Fahrgeld und Sponsoren (Außenwerbung an dem Kleinbus) und den Betriebskosten (Wartung, Reparaturen, Versicherung und Kraft- und Betriebsstoffen).

Diese Differenzkosten belaufen sich zwischen 8.000 und 10.000 Euro p. a. Eine große Herausforderung stellt auch die Beschaffung eines Fahrzeuges dar, wobei verschiedene Wege der Mitfinanzierung (Werbung, Aktivregion oder auch Bingo Umweltlotterie) denkbar wären.

Sollte ein Bürgerbusmodell nicht umsetzbar, jedoch eine attraktive und von mehreren Gemeinden kostenmäßig getragene Anbindung des Bahn-Haltespunktes Bredenbek gewünscht sein, so präferiert die Fa. Stange Verkehrslogistik Consulting weitere Kontakte mit dem „Felder Kurierdienst“.

**b) Verbindungsstraße:**

Der BA-Vorsitzende präsentiert mittels Powerpoint die aktuelle Verbindungsstraße zwischen B-Plan 14 (Bahnhaltelpunkt) und B-Plan 11 (Gewerbegebiet). Die benötigte Verkehrsfläche liegt bei 9.000 qm, bei einer Fahrbahnbreite von 4,75 m.

**c) Ergebnisse TÖB:**

Die frühzeitige Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange im Planungsprozess läuft noch bis zum 14.4., die Ergebnisse werden dann als Tischvorlage für die nächste Gemeindevertreterversammlung bereitgestellt.

**TOP 7 Befahrung der Gemeinde**

Diese fand am 15.3. statt, beteiligt waren BA-Vorsitzender, Bürgermeister, Gemeindearbeiter und Umweltausschuss-Vorsitzender.

Folgende Punkte wurden festgestellt, die im Umweltausschuss (UA) oder Bauausschuss (BA) zu besprechen sind:

- Hecken an der Schule unansehnlich (UA)

- Bewuchs Wanderweg Ziegelei / Kronsfelde (UA)

- Pflege Moorgraben (UA)

- Schäden an den Bürgersteigen in der Kieler Str. / Rendsburger Str. (BA):

Ursache sind die Wurzeln der angrenzenden Bäume, hier müßte über eine Versetzung nachgedacht werden. Für die Südseite wird von Herrn Jöhnk vorgeschlagen, dass der Gemeindearbeiter zusammen mit Herrn Schwiersch vom Amt eine Begehung durchführt, damit letzterer einen Preis für die Schadensbeseitigung anfordern kann.

- Es gibt diverse Asphalt Schäden kleinerer Art u.a. im Wakendorfer Weg (BA)

- Beschilderungen an einigen Straßen sind kaum noch lesbar (BA)

- Aufnahme des unansehnlichen Pflasters am Ehrenmal (BA):

Dafür gibt es ein Angebot in Höhe von 1.844,50 Euro, weitere Angebote sollen noch eingeholt werden.

**TOP 8 Instandsetzung und farbliche Auffrischung des Buswartehäuschens und des Informationskastens vor der VR-Bank**

Hierzu präsentiert der BA-Vorsitzende einige Bilder. Mehrere Scheiben sind gesprungen, die Farbe ist mittlerweile stark verblichen. Für die Restaurierung sollen nun Angebote eingeholt werden.

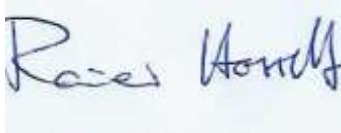
**TOP 9 Verschiedenes**

Dazu gibt es keine Beiträge.

**TOP 10 Bauangelegenheiten**

Die hier vorgesehenen Themen entfallen, der BA-Vorsitzende schließt daher die Sitzung.

Bredenbek, den 11.05.2014



Protokollführer Rainer Horrelt



Bauausschussvorsitzender Olaf Decke